

BUCH
STAWEN
ZOPP



Entreprise Sätzwierk

Datum : 02/02/2024

N°03

Entreprise Sätzwierk

FUES- EDITIOUN

Profressprech:

"Dir do hannen, kuckt no vir.
Ech si méi schéin."

-Frank Drews

"Entschuldigt mich, wenn
ich mich verspreche oder
weine."

-Sam Flammang



Zitat vum Mount

"There's a time and a place for being normal. For most people, normal is their default setting. But for some, like you and me, normal is something we have to bring out, like putting on a suit for a posh dinner."

ALICE OSEMAN (KRITIK S.6)

BILDEN WIR UNS ZU SCHNELL UND UNINFORMIERT MEINUNGEN?

Muss man zu allem eine Meinung haben? Und wenn ja, wie viel muss man sich über etwas informieren, bevor man sich äussert?

Zu diesem Artikel hat mich ein Vorfall im ArtSo Kurs gebracht: Beim Thema "Das Leben verlängern" wurde mehrmals Walt Disney im Bezug zum Einfrieren erwähnt. Am Anfang hielt ich das noch für Ironie, dass jeder es immer erwähnte. Dieser Glaube hielt das ganze Semester an, bis sich dann jemand meldete, über seine eigenen Recherchen redete und der Klasse offenbarte, dass Walt Disney doch nicht eingefroren ist*. Dass so viele in meiner Klasse überrascht waren, brachte mich dazu, mich zu fragen: Wie konnte es dazu kommen, dass ein ganzes Semester lang eine Information verbreitet wurde, und niemand überprüft hat, ob diese überhaupt stimmt?

Nach ein wenig Nachdenken kam dann allgemein die Frage: Bilden wir uns zu schnell Meinungen zu Themen, von denen wir keine oder zu wenig Ahnung haben? Vor allem im Internet sieht man es immer wieder, sei es unter einem Beitrag zu einem beliebigen Thema, jeder muss etwas dazu sagen.

Ob man Quellen hat, spielt meist sowieso keine Rolle. Die meisten benutzen die Beiträge auf den sozialen Medien sowie Spickzettel vom Sitznachbar. Man sieht sich den Zettel oder in diesem Fall den Beitrag an, merkt sich die ungefähren Informationen und überprüft nichts, weil man nichts überprüfen will oder nicht vorher lernen wollte. Diese Informationen, die vielleicht falsch sind, übernimmt man dann einfach.

Nur dass das Abschreiben beim Sitznachbar vielleicht in einer Prüfung, die vom Lehrer verbessert wird, der normalerweise Expertise in diesem Gebiet besitzt, komplett irrelevant ist. Deine vielleicht fehlerhafte Prüfung wird nicht der ganzen Welt verfügbar gemacht und wahrscheinlich wird sie nicht die Meinung von jemandem zu beeinflussen. Das können Nachrichten im Internet aber. Es reicht, dass jemand etwas falsch versteht und weiterverbreitet, damit jemand diese Meinung reproduziert.

*Die Theorie, dass Walt Disney eingefroren ist, besteht seit 1986 und stammt wahrscheinlich aus dem Buch "Disney's World" von Leonard Mosley. Hinzu kam 2013 dass der Film "Frozen" veröffentlicht wurde, wodurch die Theorie entstand, dass dieser nur existiert um von der "Wahrheit" abzulenken, wenn man "Walt Disney Frozen" bei Google sucht.

Bei dem Spickzettel-Vergleich halte ich jedoch eine Sache für falsch, nämlich den Vergleich zwischen einer Prüfung und einem Internet-Beitrag: Die Prüfung muss man schreiben, am besten eine gute. Einen Beitrag zu irgendeinem aktuellen Thema nicht. Es interessiert niemanden, welche Positionen man im Thema Nahostkonflikt vertritt, wenn man nicht irgendein Politiker ist. Niemand fragt oder verlangt nach einer Meinung zu einem Thema. Und wenn man mit jemandem diskutiert, kann man auch einfach sagen, dass man keine Ahnung hat. Besser das, als Falschinformationen zu verbreiten.

Bedeutet das jetzt, dass man zu nichts mehr eine Meinung haben muss und einem alles egal sein kann? Natürlich nicht, zu manchen Dingen sollte man Stellung beziehen und nicht den einfachen Weg wählen und sagen: "Ich habe keine Meinung dazu."

Wenn man die Möglichkeit hat, sollte man sich aber über ein Thema informieren. Auch wenn die Recherche nicht zu genau wird, sollte es reichen, um sich eine Meinung zu bilden. Und bei manchen Themen sollte man auch genug Informationen mitkriegen, um sich eben eine Meinung bilden zu können. Wenn man dann aber über dieses Thema diskutiert, sollte man erwähnen, dass man nicht so tief in der Materie ist.

Am Ende soll man sich einfach über ein Thema informieren, bevor man mit Halbwissen versucht so zu tun, als ob man Experte sei und alles wüsste.

Louis Evers (5C6)



INTERVIEW MAT ENGEM NOWUESSCYCLIST

*Wie selwer net intensiv Sport mécht, kann sech dacks net virstellen, wéi vill Zäit an Effort een*t muss an den Training investéieren. Dofir huet d'Buchstawenzopp e jonke Cyclist interviewt, deen op eng professionell Karriär hischafft.*

Zënter wéini fiers du scho Vëlo?

Vëlo fueren ech schonn zënter dass ech goe kann. Mat aacht Joer sinn ech Member vum Veräin "Velo Wooltz" ginn.

Wéi gesäit däin Alldag am Veräin aus?

Ganz am Ufank si mer nëmmen Tier mam Vëlo gefuer, mee elo gétt et méi komplex. Mir léiere verschidden Techniken, zum Beispill am Wandschiet fueren, Trëttfrequenz, oder wat ee mécht wann et an der Course technesch Problemer ginn.

Wéi dacks hues du Training?

An der Chrëschtvakanz hat ech all Dag zweemol Training. No der Schoul hunn ech heiansdo Kraafttraining. Vëlostraining hunn ech am Duerchschnëtt 3x an der Woch. Dobaussé fiert een an der Reegel zwou Stonnen. Heiansdo fueren ech och op engem Hometrainer. Ech hunn eng App, duerch déi kréien ech mäin Trainings-Programm direkt op mäin Hometrainer geschéckt.

Ass Vëlosproffi däi Beruffswunsch?

Ech gi mol mat sou wäit et geet, wann ech awer mierken, dass ech net gutt genuch sinn, dann halen ech op.

Wat sinn deng Stärkten?

Ech si gutt am Sprint.

Pass du op deng Ernährung op?

Neen. Mee mir kréie nemmen gesot, mir solle virun der Cours keng dräi Eemere Spaghetti iessen, well soss de Mo ze voll ass an d'Longen net méi genuch Loft kréien.

Hues du e Virbild?

Ech hu Respekt fir all déi Leit, déi dee Sport professionell maachen.

Firwat hues du decidéiert dech an d'Entreprise BAM anzeschreiwen?

Ech wollt am Fong am technesche Beräich schaffen, fir ze léieren um mengem Vëlo ze schaffen. Dat nächst Joer fänken ech mat Cyclocross un, an do gétt et deier, wann een net selwer u sengem Vëlo schaffe kann.

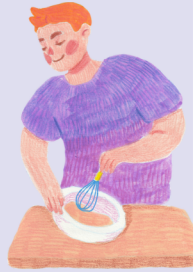
PROFFEREZEPTER

SCHÄFFER-PLÄTZCHEN

Backzeit: 15-20 min

Anzahl: 70 Stück

Vorgeschlagen von: Claudine Muno



ZUTATEN:

- 280 Gramm Mehl
- 70 Gramm Zucker
- 250 Gramm Butter
- 1 Eigelb, Größe M
- 200 Gramm Mandeln, gestiftelt



ZUBEREITUNG

1. Zucker und Butter schaumig rühren, Eigelb zufügen. Anschließend das Mehl zugeben und zu einem glatten Teig verrühren. Zuletzt die Mandelstifte zufügen. Mit dem kleinen Eisportionierer und auf mit Backpapier ausgelegte Backbleche legen. Hellgelb backen. Ergibt ca. 70 Stück.
2. Plätzchen nach dem Auskühlen mit Puderzucker bestäuben.



BUCHKRITIK

Solitaire (Alice Oseman)

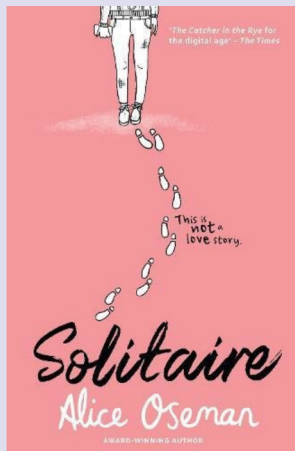
“Solitaire” is a young adult novel written by Alice Oseman that tells the story of Tory Spring, the older sister of Charlie Spring, who is the main character in the Heartstopper-Series.

Tori Spring is a rather pessimistic 16-year-old girl who tries to get through school life without getting involved with anyone or anything.

One day she meets a boy named Michael Holden, who is determined to be her friend and when a group called “Solitaire” starts playing dangerous pranks at her school, her life takes drastic changes. The chaos she never wanted.

Altogether it's a good book and we would recommend the book to people who are interested in young adult books about mental health. Especially for fans of the Heartstopper-universe.

Trigger Warning: mentioning of suicide attempts and depression.



Yana Cloostermans & Louana Schneider (5C6 a 5C1)



Fannt dëst Buch geschwënn och an ärem CDI!



LITERARESCHES

Am Creative Writing hunn Megan Maathuis an Amélie Clasen eng Aufgab geschriwwen zum Thema:

“Denk dir eine Zusammenfassung für einen imaginären Roman aus.”

Das treue Meer

Iluka ist 10 Jahre alt, lebt in Neuseeland und sie kennt das Meer so gut wie kein Zweiter. Seit sie denken kann beobachtet sie es von ihrem Kinderzimmerfenster aus und lauscht in der Nacht dem Klang ihrer Wellen. In ihrer Freizeit sammelt sie angespülten Müll an der Küste auf, taucht nach Muscheln und malt Bilder von der stürmischen See. Eines Tages, als Iluka in der Schule in Schwierigkeiten gerät, entscheidet das Meer sich dazu, sich bei ihr zu bedanken. Iluka entdeckt, dass sie nun die die Macht des Ozeans besitzt, die es ihr erlaubt, wann und wo sie will, unbezwingbare Wellen heraufbeschwören. Sie muss lernen, mit ihrer neuen Gabe umzugehen, ohne dass dabei andere Menschen zu Schaden kommen.

Megan Maathuis (3G)

Das treue Meer

Maila ist eine 11 Jähriges Mädchen, das in Italien wohnt und das Meer liebt. Zuhause lebt sie mit ihrer 42 Jährigen Mutter und mit ihrem zwei Jährigen Bruder. Sie geht gern zur Schule, weil die Kinder in der Pause ins Meer schwimmen gehen dürfen, weil die Schule sofort neben dem Meer liegt. Doch eines Tages sitzt Maila auf einem Stuhl am Meer, als eine große Welle sie wegschwemmt. Sie klammert sich an den Stuhl und wird immer weiter ins Meer geschwemmt. Nach Stunden entdeckt sie eine Insel und schwimmt darauf zu. Auf der Insel angekommen, entdeckt sie Menschen, die ihr sagen, dass es Schicksal war, dass sie hierher geschwemmt wurde. Die Menschen erzählen ihr, dass sie sich unsichtbar machen kann und diese Fähigkeit entfacht werden muss, um später die Welt zu retten. Sie kann erst nach mehreren Monaten zu ihrer Mutter zurück, wenn sie die Fähigkeit gelernt hat. Wird sie es schaffen ihre Superkraft zu lernen und zu ihrer Mutter zurück zukehren?

Amélie Clasen (7C5)

